

PRO JUVENTUTE SPIELKONFERENZ 2020

SPIELKONFERENZ «BESPIELBARE STADT»

15./16. Mai 2020

Haus der Religionen, Bern

Anmeldung ab sofort möglich!

Spiel wird in urbanen und öffentlichen Räumen selten aktiv gefördert, seltener noch ist es integriert in den wirklichen Prozess der Stadtplanung. Das Spiel bietet jedoch vielerlei Ressourcen, Methoden, Aneignungsmöglichkeiten und atmosphärische Veränderungspotenziale, um Städte radikal zu verbessern.

Die Spielkonferenz soll die Entwicklung von beispielbaren Städten unterstützen und dazu beitragen, dass die Diskussion über die Rolle von Spiel in Stadtgestaltungs- und Stadtentwicklungsprozessen vertieft wird.

Spielfestival: Spielkonferenz & Spielfest

Die Konferenz ist Teil des Spielfestivals, das sich aus der Konferenz (15. und 16. Mai 2020) und einem öffentlichen Spielfest für Klein und Gross (16. und 17. Mai 2020) zusammensetzt. Der Spielfest-Teil wird in erster Linie in Form des alljährlich stattfindenden «Grossen Spielfest» durch den Dachverband für offene Arbeit mit Kindern in der Stadt Bern (DOK) und dem FÄGER (Berner Ferien- und Freizeitaktion) getragen.

Die Spielkonferenz «Bespielbare Stadt» ist eine Einladung zur spielerischen Reflexion über das Spiel und den Menschen als spielerisches Wesen und den Lebensraum Stadt. Durch den Austausch zwischen Spielaktivist*innen, Spielraumplanenden und -gestaltenden, Raumbespielenden aus u. a. den Disziplinen Urban Design, Architektur, Landschaftsarchitektur, Raumplanung, Soziale Arbeit, Kunst und Design sollen die unterschiedlichen Perspektiven und Erfahrungen zugänglich gemacht werden.



Spielkonferenz «Bespielbare Stadt» 2020

Eine Auswahl der Referate/Inputs und Workshops

Die Unbespielbare Stadt?

William Fuhrer, Institut für Siedlungsentwicklung und Infrastruktur - Berner Fachhochschule - Architektur

«Hier können Kinder spielen und fröhlich sein, aber ...»

Spiel und Stadt früher und heute

Gabriela Burkhalter, Stadtplanerin und Kuratorin
«The playground project»

Spielen ohne Vorgaben oder Spielgeräte – Naturerfahrungsräume in Grossstädten

Dr. Dörte Martens, Dipl.-Psych. Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswa

Schulhöfe und Klimawandel:

Ideen für neue Wege der Spielraumgestaltung?

«Schul-Parks» auf der Ile de France.

Fanny Delauney, Stadtplanerin, Forscherin «Centre de recherche sur l'habitat», Paris

Aneignung und Spielen in der Stadt Bern

Claudia Luder, Geschäftsleiterin KORA
Stadt Bern, Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün

Eine Stadtplanung des Unvollkommenen

Alice Chénais und Jade Rudler (Architektinnen, Atelier OLGa)

Die Agglo wird spielend zur Stadt.

Johannes Küng, Beauftragter für Quartier- und Freiwilligenarbeit der Stadt Opfikon/Leto Meyle, Aktionskünstler und Bauspielprofi

La ville en Jeux

Ein Ausstellungs-Workshop mit Spiele über Stadt, Architektur, Mobilität, Stadtplanung um zu entdecken und testen.

Termin:

Freitag, 15. Mai 2020 (9:30 – 17.00 Uhr) und Samstag, 16. Mai 2020 (9.00 – 16.00 Uhr, Übergang Spielfest)

Tagungsort:

Haus der Religionen, Europaplatz 1, 3008 Bern

Kosten:

Teilnahme an den beiden ganzen Tagen – ohne Übernachtung. Die Anmeldung ist nur für 2 Tage möglich.

CHF 280.00 – Early Bird vom 1. - 28. Februar – max. 50 Plätze!

CHF 350.00 – ab dem 1. März oder wenn das Early-Bird-Kontingent voll ist

Inbegriffen: Teilnahme am Konferenzprogramm und am öffentlichen Spielfest im Aussenbereich (Samstag ab 14.00 Uhr), Konferenzunterlagen, Kaffee und Gipfeli am Morgen, Mittagessen (Stehlunch), Apéro (am Freitag) und eine Bestätigung der Teilnahme. Das Abendessen sowie die Übernachtung sind nicht inbegriffen.

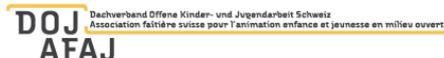
Kontakt: Petra Stocker

Mobile +41 79 501 24 23, petra.stocker@projuventute.ch

Pro Juventute, Thurgauerstrasse 39, Postfach, 8050 Zürich



Density
urbane Entwicklung und Mobilität



Burggemeinde
Bern

lapurla
Les enfants explorent



Stadt Bern

Schweizerischer Städteverband
Union des villes suisses
Unione delle città svizzere



h e p i a

Haute école du paysage, d'ingénierie
et d'architecture de Genève

MIGROS
kulturprozent

Archjeunes

urb
an equ
ipe

THOMMEN



Spark Works

